

Die ödp hat in Bayern in den letzten Jahren u.a. durch Volksbegehren einiges erreicht:

Wir haben fünf bayerische **Atomkraftwerkstandorte gekippt** und die Abschaffung des überflüssigen Senats und die Verkleinerung des Landtags durchgesetzt.

Der Verfassungsgerichtshof hat den Landtag auf Initiative der ödp verpflichtet, die Höhe des **familienfeindlichen Büchergeldes** zu überprüfen. Daraufhin hat die CSU es ganz gestrichen.

Zur Zeit versuchen wir mit mehreren Aktionen eine **gentechnikfreie** bayerische Landwirtschaft zu erhalten, u.a. hat die ödp Ebersberger Bauern für den Bayer. Verdienstorden vorgeschlagen.

Wir haben eine landesweite Petition für ein bayerisches **Erziehungsgehalt** gestartet.

Und auch am Thema „**Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk**“ bleiben wir dran, auch nach dem Mobilfunk-Volksbegehren, das wir schon 2005 initiiert haben.

Versprochen!

Stimmen Sie bei der Kreistagswahl in Ebersberg für die ödp.

Machen Sie mit, damit die Politik im Landkreis Ebersberg um eine Farbe bunter wird und nachhaltiges Denken auch in unseren Kreistag einzieht.

**P
O
L
I
T
I
K
-
D
I
E
A
U
F
G
E
H
T**

Übrigens ...

Die ödp ist die einzige Partei, die **keine Firmenspenden** annimmt. So kann sie unabhängig von **Lobby-Interessen** langfristige Politik für **alle** Bürger machen.

Die ödp in Zahlen

- 6500 Mitglieder engagieren sich für Demokratie und Ökologie, für Eltern und Kinder, für Arbeit und Frieden.
- Wir sind im Durchschnitt 39 Jahre alt.
- 40 % unserer Mitglieder sind Frauen.
- 350 kommunale Mandatsträgerinnen und -träger gestalten Politik vor Ort und **mit Ihrer Stimme auch bald in Ebersberg.**

**So leben,
dass Zukunft bleibt.**

Ökologisch-Demokratische Partei – ödp
Sartoriusstr. 14 - 97072 Würzburg
Tel. 0931/40486-0 - Fax 0931/40486-29
info@oedp.de - www.oedp.de

Ihre ödp vor Ort:

ödp Kreisverband Ebersberg

Vorsitzende Johanna Weigl-Mühlfeld
Bergstr. 21 - 85625 Baiern
Telefon 08093/300795
johanna.muehlfeld@ebe-online.de
www.oedp-bayern.de/ebersberg



Auch ein kleiner Reißnagel kann einen großen Hintern bewegen.

Senat abgeschafft

Kein neues Atomkraftwerk in Bayern

Büchergeld-Skandal aufgedeckt

Firmenspenden an Parteien verbieten



Wer wir sind und was wir wollen.

So leben, dass Zukunft bleibt.

www.oedp.de

Prof. Dr. Klaus Buchner, München,
Physiker und Bundesvorsitzender der
Ökologisch-Demokratischen Partei:

Mehr Demokratie

Der Handlungsspielraum der Politiker wird durch die Industrie mit ihren starken Lobbyverbänden sehr eingeschränkt. Deshalb verfolgen die Bundesregierung und die EU oft nicht die Interessen der Bürger. Das wirkt sich besonders schmerzlich bei der Sozialpolitik, den Steuergesetzen und beim Umweltschutz aus. <<



Die ödp fordert deshalb:
Keine Firmenspenden an Parteien und keine Nebentätigkeiten von Politikern! Außerdem setzen wir uns für ein demokratisches Europa ein, in dem das Parlament als Vertretung der Bürger und nicht die Europäische Kommission die Gesetze macht, da sie unter dem unmittelbaren Einfluss der Industrie steht. <<

Rosi Reindl aus Glonn,
Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte
Mitglied im Bund Naturschutz AK Gentechnik
zweite Vorsitzende der ödp in Ebersberg

Gesunde Lebensmittel

Die ödp wendet sich gegen gentechnisch verunreinigte Nahrungsmittel. Laut Umfragen lehnen 80 Prozent der Bevölkerung Gentechnik im Essen ab. Wir setzen uns für den Schutz der biologischen Vielfalt und damit unserer Nahrungssicherheit ein. <<



Für Mensch und Umwelt

Die ödp setzt sich für eine gesunde Umwelt ein. Wir fordern den schnellen Ausstieg aus der Atomenergie und den Abbau von Subventionen für die Betreiber von Atomkraftwerken. Mit diesem Geld können Anschubförderungen für regenerative Energien bezahlt werden. So können wir uns langfristig unabhängig von Rohstoffimporten machen und gleichzeitig unser Klima schützen. Die ödp will auch, dass die Grenzwerte für Mobilfunkanlagen deutlich gesenkt werden. Die Gesundheit der Bürger muss Vorrang vor Firmeninteressen haben. <<

Johanna Weigl-Mühlfeld aus Bayern
Betriebswirt VWA
Vorsitzende im ödp Kreisverband in Ebersberg

Gerechte Familienpolitik

Familienförderung heißt heute: Ausbau von Kinderkrippen! Aber wird damit die wertvolle und wichtige Erziehungsleistung von Eltern anerkannt? Wird mit dem Ausbau von Krippen wirklich die Familie an sich gestärkt? Die ödp spricht sich daher für ein einheitliches Erziehungsgehalt für **alle** Eltern aus. Nur dann können Väter und Mütter frei entscheiden, ob sie sich selbst um ihr Kind kümmern oder es von anderen betreuen lassen. <<



Martin Baumgartner aus Ebersberg
Bibliothekar, Mitglied im Pfarrgemeinderat
Mitglied im Vorstand der ödp in Ebersberg

Schutz der Menschenwürde

Die ödp fordert, die Menschenwürde von Anfang an zu respektieren. Klonen, Designer-Babys und verbrauchende Embryonenforschung lehnen wir entschieden ab. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Menschen in Würde alt werden können. Deshalb engagieren wir uns für eine verbesserte Situation alter Menschen. <<

